

Josef träumt

Letzte Woche konnten wir Marias Glauben und ihr Vertrauen in Gott bewundern. Heute wollen wir uns ihren Verlobten Josef anschauen:

Matthäus 1,18 Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist.

19 Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen.

20 Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.

21 Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.

22 Das ist aber alles geschehen, auf das erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht:

23 Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

24 Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

25 Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

Josef war ein frommer und gerechter Mann. Er wollte das Beste tun und auch weiterhin fromm und gerecht bleiben! Er wollte nicht fliehen, weil es unangenehm war oder weil er sich geschämt hat. Er wollte Gott gefallen deshalb hätte er sich von Maria getrennt, um ihr keine Schande zu bringen. Aber er wollte auch nicht, dass die Aufmerksamkeit auf Maria so arg fiel, deshalb wollte er es heimlich machen. Wie in Vers 19 steht: Er wollte Maria nicht in Schande bringen, und dachte, sie heimlich zu verlassen!!

Josef folgte Gott mehr als den Menschen und wollte seinen Geboten treu sein. Das bedeutete für ihn auch Entscheidungen zu treffen obwohl diese seinen Liebsten wehtun könnten.

Was könnten wir in so einer Lage tun? Beten und Gott beim Wort nehmen.

Lied 1: I go down to the river to pray

Josef bekommt seinen ersten Traum der so wichtig ist für den Schutz des Sohnes Gottes in Marias Bauch. Es macht äußerlich kein Sinn. Weil man in dieser Zeit, nach den Gesetzen lebte. Aber nach dem Traum folgt und glaubt Josef das Gott zu ihm gesprochen hat. Er glaubte in dem Moment nicht was er von den Gesetzen und Geboten gelernt hatte, sondern dass, was Gott ihm persönlich zeigte. Das ist kein Widerspruch, sondern eine Offenbarung über ein neues Zeitalter das ansteht: das Zeitalter der GNADE!! UND das GOTT PERSÖNLICH mit uns sprechen will.

Wir gehen nun einige Monate weiter – 9 Monate später. Jesus geboren und dann träumte Josef wieder:

Matthäus 2,13 Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.

14 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten

15 und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Wieder ist Josef Gott gegenüber gehorsam.

Jetzt kommt der dritte Traum - weiter in Vers 19 steht:

19 Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten

20 und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben.

21 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel.

22 Als er aber hörte, dass Archelaus in Judäa König war anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und im Traum empfing er einen Befehl und zog ins galiläische Land

23 und kam und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazaräer heißen.

Gott wusste wie Josef ihm vertrauen wurde. Durch Träume. Träume ist wo wir loslassen und hören und sehen Sachen, und die annehmen können, die manchmal in unseren Alltag keinen Sinn ergeben. Im Traum bekommst du einen Befehl oder eine Dringlichkeit etwas zu tun obwohl alles in Ordnung zu sein scheint! Gott ist vielfältig und er kennt seine Kinder und wie sie am besten hören können und ihm vertrauen können.

Die Basis / das Fundament sollte stimmen bevor dir Gott etwas Größeres anvertraut.

- Josef glaubte an Gott
- Er lebte nach Gottes Wegen
- Er war sogar gerecht in wie er mit Menschen umging deshalb konnte Gott ihm Träume schicken und Josef war gehorsam und nahm es ernst.

Jedes Mal kam Gott und schützte ihn und seine Familie. Oh welche große Gnade!!

Lied 2: Amazing Grace

Vielleicht musst du sehen wie Gott dich sieht heute Morgen. Er kennt deine Herzensabsichten. Er weiß wie fehlerhaft wir sind aber wenn das Herz nach Gott sucht und ihm gegenüber treu ist dann kann er zu dir reden und zeigen wie groß und fähig er wirklich ist!

Josef suchte die lebendige Beziehung statt Regeln und Vorschriften. Er erahnte in seinem Herzen, dass Gott ihn liebt und die Nähe zu seinen Kindern sucht. Das was er vor Jahren durch Mose sagte und durch die Gebote aufzeigte, ging Hand in Hand mit wie Gott lebendig zu uns ist.

Gebet

Himmlischer Vater

Ich möchte, dass du genau in mein Herz hineinschaust und dass was nicht in Ordnung ist wegnimmst und heilst.

Ich möchte wie Josef fromm (gottergeben) dir gegenüber sein und gerecht leben.

Ich möchte, dass du zu mir sprichst und mir Sachen anvertraust.

Ich möchte gehorsam sein und erleben wie du in meiner Familie, meinen Freunden und meiner Umgebung Wunder bewirkst.

Von diesem Tag an möchte ich dir folgen und dich persönlich erleben.

Amen.

Lied 3: Du bist das Licht

Quelleitör